

Pressemappe der LTG Aktiengesellschaft anlässlich der ISH 2017

LTG stellt aus auf der ISH, 14.-18.03.2017, Messegelände Frankfurt am Main, in Halle 11.0 an Stand C91

Inhalt

Presseinformationen

- Energieeffizient dezentral klimatisieren – mit LTG-Geräten für Büros, Klassenzimmer oder Versammlungsräume
- Deckengerät VKL SystemIndivent kombiniert Schlitzauslass und Ventilatorkonvektor
- Leise und optisch unauffällig lüften im Büro und zuhause – mit LTG-Wand- und Deckenauslässen
- IntelligentIndustry: Luftauslässe für Hallen und Säle
- Industriehallen bedarfsgerecht lüften mit dem Auslass ILQsf

Hintergrundinformation

- Virtual2Reality: LTG-Ingenieur-Dienstleistungen

Die Texte und Bilder der Presseinformationen liegen auch elektronisch vor. Zum Download rufen Sie bitte www.press-n-relations.com auf und geben im Bereich News den Suchbegriff LTG ein. Alle Pressemeldungen finden Sie in einer ZIP-Datei bei der News vom 14. März 2017. Alternativ gelangen Sie über diesen [Direktlink zur ZIP-Datei](#).

Pressekontakt:

LTG Aktiengesellschaft
PR Raumluftechnik
Petra Bleich
Grenzstr. 7, 70435 Stuttgart
Tel. +49 711 8201-149
bleich@ltg.de

Press'n'Relations II GmbH
Ralf Dunker
Gräfstr. 66
81241 München
Tel. +49 89 5404722-11
du@press-n-relations.de

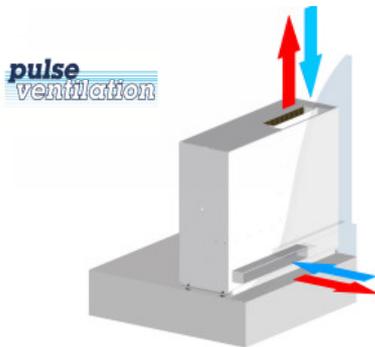
Pressemitteilung
 Belegexemplar erbeten an:
 LTG Aktiengesellschaft
 Pressestelle
 Grenzstraße 7, 70435 Stuttgart

Energieeffizient dezentral klimatisieren – mit LTG-Geräten für Büros, Klassenzimmer oder Versammlungsräume

Stuttgart, 14.03.2017

Mit den Geräten der Serien PulseVentilation und Eco₂School bietet die LTG Aktiengesellschaft dezentrale Lüftungsgeräte, die einen hohen Klimakomfort ermöglichen. Die dezentralen Lösungen benötigen keine voluminösen Kanalsysteme, wie sie bei Zentralanlagen erforderlich sind. Das spart Platz und vermeidet zugleich Druckverluste beim Lufttransport. Zudem vereinfacht die dezentrale Technik ein raumindividuelles Lüften und Temperieren. Das steigert den Klimakomfort und schont Ressourcen.

Dezentrales Lüftungsgerät FVP*pulse* nun auch als Brüstungsvariante

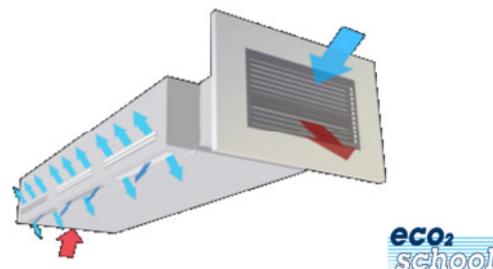


Zusätzlich zu der Lösung für den Bodeneinbau bietet LTG das dezentrale Lüftungsgerät FVP*pulse* nun auch in einer Brüstungsvariante an.

Für Büros und Besprechungsräume eignet sich die Serie FVP*pulse*. Die dezentralen Lüftungsgeräte der LTG Aktiengesellschaft arbeiten mit nur einer Fassadenöffnung: Außenluft wird von dem Gerät zyklisch angesaugt, Abluft auf demselben Weg ausgeblasen – ein Klappensystem steuert die Luftrichtung. Die resultierende instationäre Strömung ermöglicht so ein „atmendes Gebäude“, was als sehr natürlich empfunden wird. Neuerdings gibt es neben FVP*pulse*-Bodengeräten auch eine Brüstungsvariante, was ein dezentrales Klimatisieren in Räumen ohne Doppelboden ermöglicht. Die Geräte unterstützen auch Betriebsmodi wie die Nachtauskühlung oder den reinen Zuluftbetrieb. Letzterer eignet sich an heißen Sommertagen, um ein Maximum an kühler Luft ins Gebäude zu leiten und die warme Luft über gekippte Fenster entweichen zu lassen.

Neues Schullüftungsgerät FVS Eco₂School

Für hohe Luftleistungen, wie sie in größeren Klassenräumen erforderlich sind, bietet die LTG Aktiengesellschaft die dezentralen Klimageräte FVS. Ergänzend zu dem bewährten Modell gibt es jetzt auch eine weitere Baugröße für bis zu 1000 m³/h Außenluft. Die Geräte lassen sich zeitabhängig und/oder abhängig von der CO₂-Konzentration steuern, was einen bedarfsgerechten Einsatz sichert. Dank integrierter Schalldämmkulissen arbeiten sie selbst bei Vollast leise. F7-Filter halten Partikel zurück.



Mit einer Luftleistung bis 1000 m³/h wird das neue, dezentrale Schullüftungsgerät FVS Univent Eco₂School auch dem Frischluftbedarf größere Gruppen gerecht.

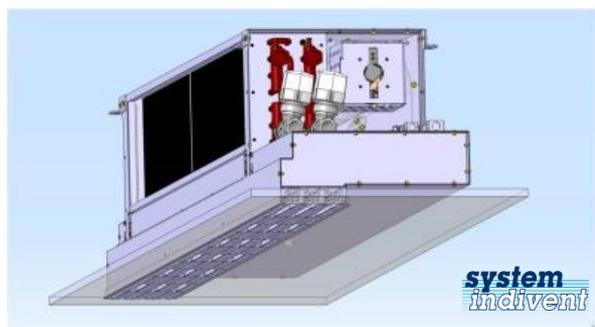
Sowohl die Schullüftungsgeräte FVS als auch die für Büros konzipierten FVP*pulse* verfügen über eine hocheffiziente Wärmerückgewinnung und stromsparende Ventilatoren, was Ressourcen schont und die Betriebskosten gering hält.

Pressemitteilung
 Belegexemplar erbeten an:
 LTG Aktiengesellschaft
 Pressestelle
 Grenzstraße 7, 70435 Stuttgart

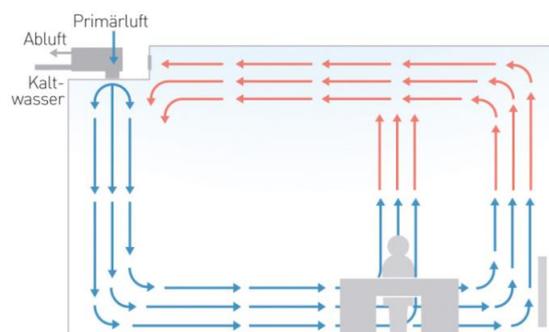
Deckengerät VKL SystemIndivent kombiniert Schlitzauslass und Ventilator-konvektor

Stuttgart, 14.03.2017

Mit dem VKL SystemIndivent bringt die LTG Aktiengesellschaft aus Stuttgart einen neuen Gerätetypen auf den Markt. Das Deckengerät vereint einen Schlitzauslass mit einem Ventilator-konvektor und ermöglicht so das Umwälzen großer Luftvolumina. Da das VKL SystemIndivent für den kondensierenden Betrieb ausgelegt ist, bietet es eine hohe Kühlleistung. Sein Schlitzauslass erzeugt eine 3D-Strömung, die für eine wirkungsvolle, aber zugfreie Luftumwälzung sorgt. Das einzigartige LTG System clean[®] verhindert Verschmutzungen an der Decke. Mit nur 300 mm Einbauhöhe passt das neue VKL System Indivent in gängige abgehängte Decken und eignet sich somit für Büros, Besprechungsräume, Shops und andere Objekte, die unauffällig und leise mit hoher Leistung zu klimatisieren sind. Das Gerät fügt sich optisch dezent in die Decke ein und lässt sich mit anderen Geräten der LTG – etwa Frischluftauslässen – hervorragend kombinieren. Für die Gerätewartung muss keine zusätzliche Revisionsöffnung vorgesehen werden, denn alle wichtigen Arbeiten wie Filterwechsel oder Reinigung der Kondensatwanne können über den Schlitzauslass ausgeführt werden.



Mit nur 300 mm Gerätehöhe findet das neue VKL SystemIndivent – eine Kombination aus Fancoil und Schlitzauslass – in den abgehängten Decken von Büros oder Verkaufsräumen leicht Platz.



Der Kühlbetrieb des VKL SystemIndivent: Die kühle Luft wird am Boden umgelenkt und schiebt sich mit niedriger Geschwindigkeit durch den Aufenthaltsbereich Richtung Fenster. Warme, belastete Luft strömt nach oben.

Pressemitteilung
 Belegexemplar erbeten an:
 LTG Aktiengesellschaft
 Pressestelle
 Grenzstraße 7, 70435 Stuttgart

Leise und optisch unauffällig lüften im Büro und zuhause – mit LTG-Wand- und Deckenauslässen

Stuttgart, 14.03.2017

Wanddurchlässe SilentModule: die saubere Lösung für Büros

Für das leise Be- und Entlüften von Büros bietet LTG die Wanddurchlässe *LW module* wahlweise als Einzelauslass (LWE) oder Luftdurchlasskombination (LWK). Die eingebauten Schlitzdurchlässe LDB mit variablen Einstellmöglichkeiten versorgen Räume optimal mit Frischluft und sorgen so für ein angenehmes Raumklima. Zudem sorgen integrierte Telefonieschalldämpfer für eine geringe Geräuschübertragung und das LTG System clean® verhindert fast vollständig ein Ablagern von Schmutzpartikeln im Bereich der Luftdurchlässe, die passend für alle Luftmengen gewählt werden können. Erhältlich sind eine Standardlösung, ein L-Kasten für einen leiseren Betrieb und der T-Kasten, der die beste Telefonieschalldämpfung der drei Geräteversionen bietet. Weiterhin sind zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten für eine optimale Designintegration verfügbar.

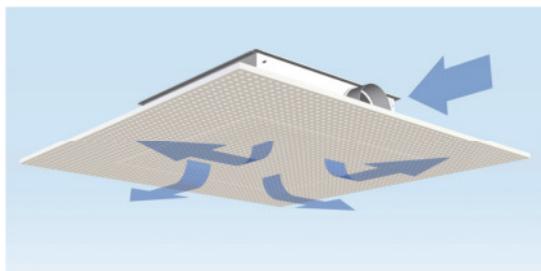
Dezente Lösung für die eigenen vier Wände: die Schlitzdurchlässe LDBhome

Für den Einsatz in Wohngebäuden ist der LTG-Schlitzdurchlass *LDBhome* konzipiert. Dank seines schmalen Auslasses fügt er sich unauffällig in den Raum ein und gestattet dennoch das leise Einbringen von 10 bis 50 m³/h Luft je Einheit. Eine Reinigung oder der Tausch der optionalen Filter gehen leicht von der Hand, denn das Click-System macht Werkzeug bei diesen Arbeiten überflüssig. Das LTG System clean sorgt dafür, dass ein Teil der Zuluft als Luftschleier an der Decke langgeführt wird, und wirkt so dem Ablagern von Schmutzteilchen in der Nähe des Schlitzdurchlasses entgegen.



Leise und geräuschgedämpft gelangt die Luft durch die Wanddurchlässe *LDBhome* in den Raum.

Quasi unsichtbar: die designintegrierten Deckenauslässe DSA und MSA



Nur Insider werden diesen LTG-Auslass DSA in einer Akustik-Lochplattendecke erkennen, so unauffällig fügt er sich mit seiner Lochung in Trockenbaudecken ein.

Für die gezielte Belüftung von Räumen mit gelochten Akustik- oder Metall-/Kühldecken hat LTG die Auslässe DSA und MSA entwickelt. Sie werden in einen Luftanschlusskasten integriert und in der Zwischendecke auf die Unterkonstruktion gelegt. Optisch ist das Belüftungselement aufgrund seiner angepassten Lochung kaum wahrzunehmen. Die hochinduktive, 360° aufgefächerte Deckenströmung sorgt für eine effiziente Kühlung und eine gleichmäßige Temperaturverteilung und stellt so ein angenehmes Raumklima sicher. An die jeweiligen Anforderungen lassen sich die Geräte mit Hilfe der integrierten Luftleitelemente leicht anpassen. Gleichzeitig dient der Auslass als Revisionsöffnung, die damit entfallen kann.

Pressemitteilung
Belegexemplar erbeten an:
LTG Aktiengesellschaft
Pressestelle
Grenzstraße 7, 70435 Stuttgart

IntelligentIndustry: Luftauslässe für Hallen und Säle

Stuttgart, 14.03.2017

Für das Belüften von Hallen, Foyers, Eingangs- und Arbeitsbereichen sowie Sporthallen bietet die LTG Aktiengesellschaft, Stuttgart, eine Vielzahl an Auslässen an. Allen gemeinsam ist, dass sie die Zuluft unabhängig vom Volumenstrom oder der Temperatur effizient einbringen. Auf die jeweiligen Gegebenheiten kann durch diverse Verstellmöglichkeiten Rücksicht genommen werden. Dabei reicht die Palette je nach Modell von der manuellen Einstellmöglichkeit bis zum elektrischen oder thermischen Stellantrieb.

Für Räume bis 15 m Höhe und Luftmengen von über 10.000 m³/h eignet sich zum Beispiel der Helix-Deckendrallauslass ILH. Soll die Zuluft über den Boden in den Raum gelangen, bietet sich der Boden-Drallauslass ILB an. Er bewirkt eine gleichmäßige Temperaturverteilung im Aufenthaltsbereich bei einer geringen Temperaturschichtung. Als Wandlösungen stehen sowohl die verstellbare Weitwurfdüse ILW als auch der flächige Freistrah-Wanddurchlass ILF im LTG-Produktportfolio. Der ILF überzeugt mit besonders hohem Komfort, denn trotz der Wurfweite von 3 bis 18 m dringt die Zuluft mit geringem Geräusch und angemessen niedriger Luftgeschwindigkeit in den Raum.



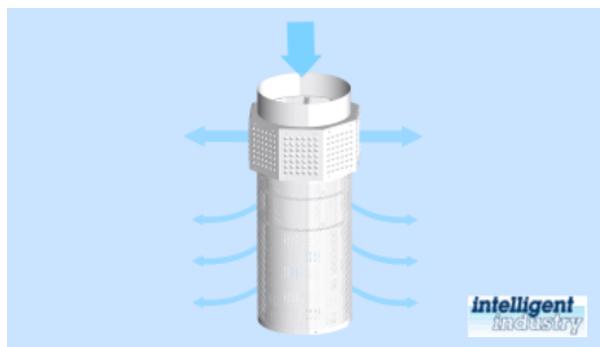
Pressemitteilung

Belegexemplar erbeten an:
LTG Aktiengesellschaft
Pressestelle
Grenzstraße 7, 70435 Stuttgart

Industriehallen bedarfsgerecht lüften mit dem Auslass ILQsf

Stuttgart, 14.03.2017

Der „ILQsf“ System SmartFlow der LTG Aktiengesellschaft (Stuttgart) ist ein völlig neuer Auslass zur Decken- oder Bodenmontage für Industriehallen, Gewerbebetriebe, Foyers und ähnliche Objekte. Er ist sowohl für den Heiz- als auch für den Kühlbetrieb geeignet, ermöglicht variable Luftmengen und führt Schadstoffe auch bei einem geringen Zuluftstrom effektiv ab. Der Auslass kombiniert dazu einen Misch- und einen Quellauslass. Zwischen diesen Auslässen ist ein Regelelement angeordnet. Der Mischauslass verteilt rund 25 % der maximalen Zuluftmenge radial über acht Einzelstrahlen. Im zylindrischen Teil des Auslasses tritt Zuluft impulsarm als Quellauslass aus, so dass eine stabile Schichtströmung entsteht. Im Vergleich zu einem reinen Quellauslass stellt sich unabhängig vom aktuellen Volumenstrom eine ähnliche Eindringtiefe und Schichthöhe ein. Dank der Induktionswirkung des Mischluftteils werden Schadstoffe bereits bei einem Fünftel des maximal möglichen Volumenstroms wirkungsvoll abgeführt. Der ILQsf ist in drei Größen für Luftvolumenströme bis über 7.000 m³/h erhältlich.



Der Industrie-Luftauslass ILQsf kombiniert die Vorteile der Misch- und der Quellauslassung und ermöglicht das stufenlose Anpassen der Luftleistung in einem weiten Bereich.

Pressemitteilung
Belegexemplar erbeten an:
LTG Aktiengesellschaft
Pressestelle
Grenzstraße 7, 70435 Stuttgart

Virtual2Reality: LTG-Ingenieur-Dienstleistungen



Stuttgart, 14.03.2017

Branchenprägende Innovationen

Seit über 90 Jahren experimentieren, simulieren und analysieren Techniker und Ingenieure der LTG Aktiengesellschaft und schaffen innovative Produkte und Systeme. Mit unserem Know-how und Erfindungsgeist entwerfen wir Produkte und Anlagen, die speziell auf die Anforderungen zugeschnitten sind und durch ihren minimalen Ressourcenverbrauch und geringe Lebenszykluskosten überzeugen. Dazu greifen wir auf Komponenten der LTG Raumlufttechnik, unser Komplettdienstleistungsprogramm an LTG-Ventilatoren in allen Bauformen sowie LTG-Filter- und Befeuchtungssysteme zurück. Auch bestehende Lüftungstechnische Anlagen analysieren und optimieren wir im Hinblick auf den konkreten Fertigungsprozess, den angestrebten Klimakomfort oder beispielsweise, um den Systemen mehr Energieeffizienz zu verleihen.

Eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum

Wir setzen unserer Labor und Messequipment ein, um unsere Kunden bei der Lösung spezifischer Probleme zu unterstützen. Unser hervorragend ausgestattetes Forschungs- und Entwicklungszentrum verfügt unter anderem über zwei flexibel nutzbare Raumströmungslabore, einen Hallraum gemäß DIN EN ISO 3741 sowie zahlreiche Prüfstände. So können wir raumluft- und prozesslufttechnische Fragen kompetent und zuverlässig beantworten – ob es um die Identifizierung eines unerwünschten Geräusches in einer Fertigungsanlage durch eine akustische Messung geht, um das Sichtbarmachen von Strömungen in Maschinen oder Räumen per CFD-Simulation, HD-Kamera oder Laserschnitten oder um das Optimieren der thermischen Behaglichkeit anhand eines Raumströmungsversuchs.

Prüfen und optimieren vor Ort

Unsere Ingenieure und Techniker prüfen und optimieren Systeme zur Komfortklimatisierung oder Lüftungskonzepte von Fertigungsprozessen auch vor Ort. Mit moderner Messtechnik führen wir zum Beispiel Behaglichkeitsmessungen, generelle Funktionsprüfungen und Optimierungen von Anlagen hinsichtlich Energieeffizienz und thermischem oder akustischem Komfort durch. In Fertigungsanlagen verbessern wir die Anlagenleistung beispielsweise durch eine ideale Strömungs- und Wärmeverteilung oder die Anpassung von Filtrationsprozessen. Durch Schallmessungen und Anpassungen im Nahbereich von Maschinen und an Arbeitsplätzen können wir außerdem die Schallbelastung minimieren und tragen so zu besseren Arbeits- und Produktionsbedingungen bei.



HINTERGRUNDINFORMATION



Pressemitteilung

Belegexemplar erbeten an:
LTG Aktiengesellschaft
Pressestelle
Grenzstraße 7, 70435 Stuttgart

Zum Unternehmen:

Die LTG wurde 1924 von Dr. Albert Klein gegründet. Als erste Fachfirma für Luft- und Klimatechnik in Europa steht sie auch heute noch für Innovation, Qualität und Zuverlässigkeit in allen Gebieten der Lufttechnik.

Pressekontakt:

LTG Aktiengesellschaft
PR Raumluftechnik
Frau Petra Bleich
Grenzstr. 7, 70435 Stuttgart
Tel. +49 711 8201-149
bleich@ltg.de

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten